

# Seniorenvertretung Tempelhof - Schöneberg



---

## Protokoll der 8. Mitgliederversammlung

Sitzungstermin: 23.11.2017 Uhr

Sitzungsbeginn: 10:00 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Thema

Auftrag

### TOP 1: Begrüßung und Eröffnung:

Die Vorsitzende Heidi Kloor eröffnet die Sitzung

### TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird angenommen.

### TOP 3: Genehmigung des Protokolls vom 26.10.2017:

Das Protokoll wird angenommen.

### TOP 4: Bericht aus der Verwaltung

Frau Lepinat berichtet, dass am 16.11.17 die Bezirksregionenprofile mit aktuellen Statistik-Daten des Bezirkes von Herrn Binner, intern vorgestellt wurden. Diese

müssen nun noch vom BA verabschiedet werden.

- Eine Präsentation mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen, erfolgt Anfang des Jahres 2018 für die Seniorenvertretung in enger Terminabstimmung mit Fr. Ströhl und H. Binner.
- Frau Ströhl wird ab 2018 für die Altenhilfeplanung zuständig sein, da der bisher mit zuständige Herr Merckens zum Jahresende in den Ruhestand geht. Dieser hat schon Daten zusammen gestellt, auf die aufgebaut werden kann.
- Die Planung der Seniorenarbeit für 2018 läuft bzw. ist bereits abgeschlossen.
- Der Seniorenratgeber 2018 ist in Arbeit - alle Mitarbeiter\_innen arbeiten daran unter Hochdruck.  
Wichtige Anschriften, Sprechstunden, Termine werden eingearbeitet.
- Der Ratgeber wird zur Seniorenmesse am 07.02.2018 in der Urania erscheinen.
- 300 Eintrittskarten für den diesjährigen Weihnachtsball waren innerhalb kürzester Zeit vergriffen.
- Für das Weihnachtskonzert gibt es noch vereinzelt Karten.
- Zusätzlich bietet jede Seniorenfreizeitstätte Weihnachtsfeiern an, wie jedes Jahr.
- Frau Lepinat wird auch im Jahr 2018 wieder im Nachbarschaftstreffpunkt Berliner Bär Holzmannstr. 18, 12099 Berlin an jedem 2. Dienstag im Monat von 14-16 Uhr  
und im Nachbarschaftstreffpunkt HUZUR Bülowstr.94 an jedem 1. Donnerstag im Monat von 14-16 Uhr eine Sozialsprechstunde anbieten. Mögliche Themen sind Antragstellung Pflegegrad, Anmeldung in Pflegeheimen, Antragstellung Feststellung des Grades der Behinderung, Hilfen im Haushalt für Senioren, Beratung über die Vermittlung von Hilfen, Beratung für persönliche Problemlagen.
- Ein Flyer zum Beratungsangebot wird verteilt.

Frau Ströhl kann an der heutigen Sitzung nicht teil nehmen,

da sie im Amt die Sprechstunde übernehmen muss. Sie bestellt Weihnachtsgrüße an die ganze Runde und 17 kleine "Präsent-Taschen" werden an die Anwesenden verteilt bzw. der Vorsitzenden Frau Kloor übergeben.

An der anschließenden Aussprache beteiligen sich mehrere SV-Mitglieder.

#### **TOP 5: Bericht aus den Ausschüssen, Gremien und Sprechstunden:**

Frau Kloor berichtet von der letzten Sitzung des Landesseniorenbeirates.

**Sprechstunden (TOP 6 der Tagesordnung):** Bis zu einer endgültigen Verständigung über Anzahl, Ort und Bekanntmachung der Sprechstunden bleiben die Termine, wie sie bisher veröffentlicht waren und auch für die nächste Zeit veröffentlicht werden.

**Termine:** Nach kurzer Diskussion und Abstimmung, wird der Vorschlag von Herr Pohlmann angenommen, noch in diesem Jahr die 9. Sitzung der Seniorenvertretung am 28.12.2017 um 10 Uhr durchzuführen.

Die Arbeitsschwerpunkte der SV-Arbeit im Jahr 2018 werden auf die Tagesordnung genommen

#### **Verschiedenes:**

Herr W. Schmidt hat eine Frage an den Finanzverwalter Herrn König im Vorstand: bei sehr vielen Veranstaltungen für Senioren müssen SV-Mitglieder Eintritt bezahlen. Gibt es eine Möglichkeit der Rückvergütung für SV-Mitglieder über den SV-Etat?

Daraus entwickelt sich eine längere Debatte über die SV-Finzen und den Restbetand 2017 (1200 €) sowie den 2018–Jahresetat (4900 €). Es beteiligen sich Herr Prof. Dr. Manfred Kohler, Herr König, Herr W. Schmidt u. a. Für 2017 stehen noch finanzielle Ausgaben an.

Der Finanzverwalter Herr König, sagte für 2018 wäre evtl. die Rückvergütung der Eintrittsgelder f. Veranstaltungen an die SV-Mitglieder möglich, wenn die Seniorenvertretung dies beschließt

Herr Milnik spricht die evtl. geplante Schließung der Suppenküche, Finleyst. 11, in Ortsteil Lichtenrade für Bedürftige, Kinder und Senioren durch das BA an. Er erklärt den aktuellen Stand der Planung und der Unterschriftensammlung und bittet den Aufruf zum Erhalt der Einrichtung durch Unterschriften zu unterstützen. Gleichzeitig verteilt er Unterschriftenlisten des Aufrufs an die anwesenden SV-Mitglieder. Abschließend bittet er, um Rückgabe der Unterschriftenlisten an ihn auf der nächsten Sitzung am 28.12.2017.

Herr Milnik berichtet auch von seinem Besuch am Tag der offenen Tür, am 22.11.2017, in der Schuldner und Insolvenzberatung des Diakonischen Werks, Germaniastr. 18-20, 12099 Berlin, für unseren Bezirk. Vorträge und Informationen für Berater und Interessenten, durch Juristen und Sozialarbeiter dauerten bis 13 Uhr. Sie berichteten, dass in unserem Bezirk jede zweite Person Schulden hat und 10 Prozent sehr hoch verschuldet sind. Viele Beratende kommen u. a. durch Krankheiten, Arbeitslosigkeit, Scheidungen in diese Situation. Oft kommen z. B. Arbeitnehmer beim Übergang zur Rente in eine Schuldnersituation, da sie ihr Kaufverhalten nicht rechtzeitig ändern.

An einer Feierstunde ab 14 Uhr nahmen die Sozialstadträtin,

der Vors. d. Sozialausschuss und Mitarbeiter des BA im Bezirk, Vertreter der zuständigen Senatsverwaltung usw. teil. In den Redebeträgen wurde auch speziell des hohe Niveau (zertifiziert durch das ISO-Institut) der Beratungsstelle durch Senatsvertreter erwähnt. Herr Milnik regt an, im neuen Jahr 2018 eine Fortbildung mit dieser Beratungsstelle für die SV-durchzuführen.

Herr D. Schmidt berichtet über seine bisherigen Bemühungen, die „Notfalldosen“ im Bezirk und Berlin bekannt zu machen. Dies ist wohl sehr mühselig und mit Kosten von zwei Euro pro Stück verbunden. In den Gesprächen waren die privaten Gesprächspartner begeistert, aber die Berliner Notfallinstitutionen eher skeptisch bzw. nicht interessiert an der Idee. Er regte daher an, die Aktion als Vorhaben der SV Tempelhof-Schöneberg zur Bekanntmachung im Bezirk durchzuführen. Jedes Mitglied der SV bekommt eine „Grundausstattung“ von drei Notfalldosen, versehen mit Aufkleber unserer SV, finanziert aus dem Etat der SV. Die SV-Mitglieder verteilen die Dosen dann z. B. in Apotheken, bei Ärzten, etc. Die Gesprächspartner sollen durch die Leihgabe der Dosen angeregt werden, selbst welche beim Hersteller zu bestellen und zu verkaufen. Diese Dosen sollen nach einiger Zeit von unseren SV-Mitglieder dann wieder abgeholt werden und an andere Betreiber wieder verliehen werden. Die Kosten der Anschaffung der Grundausstattung durch die SV liegen bei ca. 120 Euro. Frau Kloor fand die Idee gut und sagte die Umsetzung und Werbung beim Landesseniorenbeirat zu.

#### **TOP 7: Termine**

Es wird auf verschiedene Termine hingewiesen, die auch auf der Homepage „ü60“ veröffentlicht sind.

#### **TOP 8: Verschiedenes**

Anlässlich einer Diskussion über die Einladungspraxis zu den Ausschüssen der BVV wird der Vorstand beauftragt, eine Beschwerde an Frau Bürgermeisterin Schöttler und Herrn BVV-Vorsteher Böltes zu senden. Sozialstadträtin Kaddatz soll dieses Schreiben zur Kenntnis erhalten. Es kann nicht sein, dass einzelne Mitglieder der Seniorenvertretung nach langjähriger Teilnahme in den Ausschüssen immer noch die jeweilige Einladung verspätet oder gar nicht erhalten.

Die Sitzung wurde um 12:20 Uhr geschlossen.

Dietmar Milnik/Heidi Kloor